

02.11.2006 – 11:00 Uhr

Lohnerhöhungen auf den 1. Januar 2007 in der Migros-Gruppe

Zürich (ots) -

Die Migros und ihre Sozial- und Vertragspartner haben sich in den Lohnverhandlungen erneut auf eine substantielle Lohnanpassung verständigt. Für das Jahr 2007 wird die Migros-Gruppe für die Lohnerhöhungen 2.0 bis 2.5 Prozent ihrer Lohnsumme zur Verfügung stellen. Damit setzt sich eine langjährige Entwicklung mit einem stetigen Wachstum der Reallöhne fort. Bei nominellen Lohnanpassungen von 15.5 Prozent resultiert seit dem Jahre 2001 eine Realloohnerhöhung von 9.3 Prozent.

Die Lohnvereinbarung der Migros mit ihren Sozial- und Vertragspartnern wurde auf hohem Niveau getroffen. Die Gesamt-Lohnsumme der Migros-Gruppe wurde allein in den letzten 6 Jahren um rund 500 Mio. Franken erhöht. Mit der nun erzielten Vereinbarung wird das Reallohnwachstum zusätzlich um bis zu 1.7 Prozent steigen und die Gesamt-Lohnsumme der Migros-Gruppe auf über 4.6 Mia. Franken anwachsen. Die Lohnanpassungen erfolgen individuell nach Funktion und Leistung. Wie die langjährigen Erfahrungen zeigen, wird dadurch grundsätzlich bei allen Mitarbeitenden auch die Erhaltung der Kaufkraft gewährleistet. Ausnahmen im Einzelfall werden mit den betroffenen Mitarbeitenden besprochen und begründet.

Die Sozial- und Vertragspartner der Migros konnten sich überzeugen, dass in der Migros-Gruppe über modernste Instrumente und Methoden für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Nicht-Diskriminierung bei Anstellung, Arbeitsbedingungen, Entlohnung sowie bei der Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden gewährleistet ist. Der Mindestlohn wurde in der Migros bereits auf 1. Januar 2006 regional auf bis zu Fr. 3'500.- angehoben. Da seine praktische Bedeutung für die einzelnen Mitarbeitenden aufgrund der Entwicklung der Effektivlöhne minimal ist, bestand unter den Partnern Übereinstimmung, dass er für die aktuellen Lohnverhandlungen kein Thema war.

Nachdem bereits mit dem neuen Landes-Gesamtarbeitsvertrag, der ebenfalls auf den 1. Januar 2007 in Kraft tritt, wichtige Meilensteine für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Gleichstellung neuer Familien- und Lebensformen sowie einen ausgebauten Versicherungsschutz gesetzt wurden, wird mit den Lohnanpassungen für das Jahr 2007 zusätzlich ein wichtiger Beitrag für unverändert fortschrittliche, verantwortungsvolle und zukunftsgerichtete Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Migros erbracht.

Die Lohnvereinbarung der Migros-Gruppe, die unter ihrem Dach neben dem Detailhandel in den 10 regionalen Genossenschaften grosse Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie, der Logistik, der Bank-, Reise- und Tourismusbranche sowie der Erwachsenenbildung vereinigt und die darüber hinaus auch in weiteren Branchen wie der Gastronomie oder den Sport- und Freizeit-Anlagen vertreten ist, gilt in der gesamten Schweiz für alle Unternehmen und Mitarbeitenden, die dem Landes-Gesamtarbeitsvertrag unterstellt sind.

Mit der erzielten Einigung sehen sich alle Beteiligten darin bestätigt, dass eine Sozial- und Vertragspartnerschaft wie in der Migros-Gruppe, die einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und einer ausgewogenen Berücksichtigung aller Interessen verpflichtet ist, eine unverzichtbare Grundlage für jeden unternehmens- und personalpolitischen Fortschritt darstellt.

Zürich, 2. November 2006

Weitere Informationen:

Kaufmännischer Verband Schweiz (KV Schweiz)

Barbara Gisi, Tel. 044 283 45 76 od. 079 775 66 10 /

Benedikt Gschwind, Tel. 044 810 13 26 od. 079 659 16 79

Landeskommission der Migros-Gruppe

Harold Sacher, Tel. 079 315 41 60

Metzgereipersonal-Verband der Schweiz (MPV)

Arthur Rossetti, Tel. 01 311 64 06 od. Natel 079 623 01 44

Gewerkschaft Syna

Magdalena Bertone, Tel. 044 279 71 26 od. Natel 079 502 54 48

Migros-Genossenschafts-Bund

Monica Glisenti, Leiterin Corporate Communications MGB,

Tel. 01 277 20 64 od. 079 218 91 59

Migros-Genossenschafts-Bund

Corporate Communications

Limmatstrasse 152

Postfach 1766

CH-8031 Zürich

Zentrale +41 (0)44 277 21 11

Fax +41 (0)44 277 23 33

media@migros.ch

www.migros.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000968/100518753> abgerufen werden.